

Stöckey (EIC)



Kirchenansicht von Südwesten



Kirchenansicht von Südosten



Westturm 20 m hoch mit oktagonalem Turmdach mit vier Nebentürmen



Innenansicht Richtung Chor



Innenansicht Richtung Kirchenschiff

Kirchenbeschreibung nach "Dehio 1998":

Ev. Filialkirche. Saalkirche im Kern gotisch, im späten 17. Jh. umgestaltet. Bruchsteinbau mit dreiseitigem Ostschluß und schmalere Westturm mit Fachwerkaufsatz und achtseitiger Turmspitze mit Eckpyramiden. Über Südportal Doppelwappen der Familien Bodenhausen und Hagen mit Inschrift und Dat. 1688. Innen: Bemaltes Spiegelgewölbe über der zweigeschossigen Westempore, der Orgel wegen höher gespannt, mit Wolken und Dreifaltigkeitsdarstellung (Polygon). Die obere Emporebrüstung mit gedrehten Balustern und Renovierungsdatum 1726. Kanzelaltar (mit Wappen derer von Hanstein und Hagen), seitlich davon Durchgänge und flankierende Treppe sowie Sakristei und Stuben. An den südl. Stubenbrüstungen bemalte Wappen zwischen gedrehten Doppelsäulen. Barocker Orgelprospekt. An der Nordwand Epitaph Friedrich Philipp von Hagen (+1754). Im Ganzen eine einheitliche Raumgestaltung des ländlichen Barock vom E. 17. Jh.

Erstnennung des Ortes 1287.

Gebäudeangaben:

Kirchenachse: O - W

Kirche: Länge 22 m, Breite 12 m, Höhe 12 m
Grundfläche 264 m²,

Turm: Länge 5 m, Breite 8 m, Höhe 20 m
Turmhöhe / Kirchenlänge = 0,91



Ortsansicht von Südosten



Doppelwappen Bodenhausen und Hagen über Südportal